

Dokumentation zur Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Zernien

Inhalt:

- Anhang zum Jahresabschluss 2014 gem. § 55 GemHKVO
 - S. 2 – 6 Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung
 - S. 6 – 10 Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung
 - S. 10 – 12 Erläuterung der Bilanz
 - S. 12 Übersicht über Haftungsverhältnisse
 - S. 12 Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
 - S. 12 Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren
 - S. 12 Übersicht über Beteiligungen
 - S. 12 - 13 Übersicht über Verträge mit möglicher wesentlicher Bedeutung für die Zukunft

- Anlagen zum Anhang gem. § 56 GemHKVO
 - S. 14 Anlagenübersicht
 - S. 15 Forderungsübersicht
 - S. 15 Schuldenübersicht

- S. 16 – 23 Rechenschaftsbericht

Anhang zum Jahresabschluss 2014 gem. § 55 GemHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 wurde gem. § 128 1 NKomVG i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Zernien, den 06.06.2017

Schulz

1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

A. Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt insgesamt mit einem **Überschuss** i.H. von 56.216,41 € ab. Dieses teilt sich in einen Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 61.532,62 € und einen des außerordentlichen Ergebnisses von -5.307,21 € auf.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die originären eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Das Gewerbesteueraufkommen fiel deutlich höher aus als erwartet. Bei den anderen Steuern bzw. Steuerbeteiligungen gab es insgesamt nur relativ geringe Abweichungen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	44.600,00	50.529,81	5.929,81
301200	Erträge aus Grundsteuer B	223.700,00	223.039,84	-660,16
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	159.900,00	268.446,34	108.546,34
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	412.100,00	425.295,00	13.195,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	24.900,00	24.938,00	38,00
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	1.400,00	2.335,57	935,57
303200	Erträge aus Hundesteuer	7.200,00	7.133,75	-66,25
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	28.900,00	27.467,00	-1.433,00
Summen		902.700,00	1.029.185,31	126.485,31

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Enthalten sind Zuweisungen vom Land für die laufenden Kosten der Dorferneuerung und vom Landkreis zu den Beiträgen für den Unterhaltungsverband Jeetzel-Seege.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	1.800,00	2.110,00	310,00
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeinde	4.900,00	4.980,53	80,53
Summen		6.700,00	7.090,53	390,53

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
316100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	63.500,00	55.517,64	-7.982,36
Summen		63.500,00	55.517,64	-7.982,36

060 Privatrechtliche Entgelte

Zu den privatrechtlichen Entgelten gehören Erträge aus Mieten und Pachten, Standgeld- und Verkaufserlöse. Da sich die Fertigstellung und somit auch die Vermietung der Wohnung in der Alten Schmiede verzögerte, blieben die Mieterträge deutlich unter dem Planansatz. Aus dem Verkauf der neu erstellten Ortschronik von Zernien waren Erträge von 2.000 € vorgesehen. Erzielt wurden 6.403,04 €. Aus dem Verkauf von Holz, Alteisen etc. wurden weitere Verkaufserlöse erzielt. Die sonstigen Entgelte aus der Durchführung der Gewerbeschau waren ebenfalls deutlich höher als geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	8.300,00	4.781,29	-3.518,71
342100	Erträge aus Verkauf	2.100,00	7.111,04	5.011,04
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.700,00	6.759,75	1.059,75
Summen		16.100,00	18.652,08	2.552,08

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeiten, die die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat (hier Reinigung der Containerstellplätze für den Landkreis Lüchow-Dannenberg). Hinzu kommen 84,00 € anteilige Kostenerstattung einer Grundstückseigentümerin für Durchforstungsarbeiten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	1.700,00	1.827,34	127,34
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	84,00	84,00
Summen		1.700,00	1.911,34	211,34

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuervollverzinsung und Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG	0,00	35,84	35,84
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	1.000,00	808,00	-192,00
Summen		1.000,00	843,84	-156,16

110 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören neben den Konzessionsabgaben vor allem die Erträge aus Säumniszuschlägen und Stundungszinsen. Ferner waren Erträge aus der Entnahme aus der Ergebnisrücklage eingeplant. Diese Position diente nur dazu, den

geforderten rechnerischen Ausgleich des Haushaltsplanes abzubilden. Eine tatsächliche Buchung erfolgt hier nicht.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	70.000,00	85.899,85	15.899,85
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	4.500,00	4.669,50	169,50
356200	Erträge aus Nebenforderungen	100,00	0,00	-100,00
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	200,00	381,50	181,50
358390	Erträge aus Entnahme der Rücklage	84.800,00	0,00	-84.800,00
Summen		159.600,00	90.950,85	-68.649,15

200 Aufwendungen für aktives Personal

Eingeplant waren Personalkosten für Tätigkeiten im Bereich Straßenunterhaltung. Aufwand fiel in diesem Jahr nur für Berufsgenossenschaftsbeiträge an.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	1.000,00	0,00	-1.000,00
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	300,00	0,00	-300,00
403220	Beiträge zur Unfallvers./Berufsgenossenschaft	0,00	104,51	104,51
Summen		1.300,00	104,51	-1.195,49

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören Unterhaltung des unbeweglichen und des beweglichen Vermögens, zu leistende Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	2.800,00	402,43	-2.397,57
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	200,00	0,00	-200,00
421125	Unterhaltung der Außenanlagen (nicht verw.)	500,00	0,00	-500,00
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	500,00	38,83	-461,17
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	3.000,00	1.359,61	-1.640,39
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	53.200,00	68.470,87	15.270,87
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	300,00	300,00	0,00
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/Wartung	1.100,00	267,75	-832,25
422210	Anschaffung Einrichtungsgegenst. u. Geräte <150 €	0,00	195,43	195,43
424111	Aufwendungen für Fernwärme	0,00	1.291,86	1.291,86
424112	Aufwendungen für Strom	15.200,00	16.363,80	1.163,80
424114	Aufwendungen für Wasser	0,00	68,72	68,72
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	0,00	1.157,85	1.157,85
424116	Versicherungen	3.400,00	2.254,03	-1.145,97
424119	Entwässerungsgebühren	0,00	136,03	136,03
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	300,00	0,00	-300,00
424122	Sonstige Dienstleistungen	1.000,00	662,09	-337,91
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	0,00	196,40	196,40
424124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	0,00	1.774,10	1.774,10
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	1.500,00	825,73	-674,27
424127	Grundsteuer	600,00	485,74	-114,26
426150	Dienstreisen	0,00	94,20	94,20
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	9.000,00	10.771,62	1.771,62
Summen		92.600,00	107.117,09	14.517,09

230 Abschreibungen

Neben Aufwand aus der Abnutzung des gemeindlichen Vermögens entstand in geringem Umfang auch Aufwand aus der Abschreibung uneinbringlicher Forderungen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	119.500,00	97.626,61	-21.873,39
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	3.077,35	3.077,35
Summen		119.500,00	100.703,96	-18.796,04

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsenaufwendungen entstanden für die langfristigen Investitionsdarlehen, die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten bei der Samtgemeinde und die Gewerbesteuervollverzinsung. Da sich die Liquidität der Gemeinde im Laufe des Jahres positiver entwickelte als erwartet, entstanden in geringerem Umfang Zinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten. Die Zinsen für die langfristigen Investitionsdarlehen blieben ebenfalls deutlich hinter dem Ansatz zurück, da die laut Haushaltssatzung eingeplante Kreditaufnahme in das Folgejahr verschoben wurde.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	28.100,00	23.437,29	-4.662,71
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	7.000,00	1.816,66	-5.183,34
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	1.000,00	823,00	-177,00
Summen		36.100,00	26.076,95	-10.023,05

250 Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine u. Verbände etc. sowie die Umlagen an Land (Gewerbesteuerumlage), Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Der Zuschuss an den Trägerverein Waldbad zur eventuellen Defizitabdeckung wurde nicht in voller Höhe benötigt. Die Kreis- und Samtgemeindeumlagen waren zu niedrig veranschlagt. Hingegen führten Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer zu deutlich höheren Gewerbesteuerumlageleistungen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	9.100,00	9.510,00	410,00
434100	Gewerbesteuerumlage	29.100,00	44.964,00	15.864,00
437210	Kreisumlage	426.500,00	426.720,00	220,00
437220	Samtgemeindeumlage	357.900,00	358.144,00	244,00
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	41.000,00	40.915,43	-84,57
Summen		863.600,00	880.253,43	16.653,43

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nach den Zuordnungsvorschriften des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik sind unter dieser Position z. B. Aufwandsentschädigungen für Gemeindeorgane, Mitgliedsbeiträge, Büromaterialien, Fernmeldegebühren, Planungsaufwendungen, Sonstige Geschäftsaufwendungen, Rechnungsprüfungsgebühren, Gebühren, Entgelte und Lizenzen, Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb, und Nebenkosten des Geldverkehrs (Bankgebühren) aufzuführen.

Im Bereich Gemeindeentwicklung waren vorsorglich 10.000 € für eine Änderung des B-Planes „Räuberberg“ eingeplant. Die Mittel wurden nicht benötigt.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	15.000,00	15.240,00	240,00
442910	Verfüungsmittel	500,00	423,00	-77,00
442920	Mitgliedsbeiträge	1.900,00	1.673,80	-226,20
443110	Büromaterialien	200,00	110,66	-89,34
443113	Aufwand für Leitungsnetze	0,00	163,52	163,52
443114	Postgebühren	100,00	0,00	-100,00
443115	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	3.000,00	2.284,80	-715,20
443116	Planungsaufwendungen	10.000,00	0,00	-10.000,00
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	4.500,00	5.027,75	527,75
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.000,00	948,50	-1.051,50
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.000,00	2.500,00	1.500,00
Summen		38.200,00	28.372,03	-9.827,97

290 Überschuss aus ordentlichem Ergebnis

Entfällt.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen bilden periodenfremde, außergewöhnliche und betriebsfremde Buchungen ab.

301 Außerordentliche Erträge

Entfällt.

350 Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentlicher Aufwand entstand in Höhe von 252,87 € für Winterdienstleistungen des Jahres 2013, i. H. v. 679,76 € für den Weihnachtsmarkt 2013, i. H. v. 10,72 € für Stromverbrauch des Vorjahres und in Höhe von 4.363,86 € für die Prüfung der Jahresrechnungen 2004 – 2009.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
512910	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	0,00	6.221,81	6.221,81
Summen		0,00	6.221,81	6.221,81

B) Gesamtfinanzrechnung

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen, die sich aus der Ergebnis- und Vermögensrechnung ergeben, abgebildet.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde ein Zahlungsmittelüberschuss von 83.056,43 € erzielt, 111.856,43 € mehr als eingeplant. Der Saldo investiver Ein- und Auszahlungen betrug -948.642,39 €, der aus Finanzierungstätigkeit +100.047,05 € und der aus haushaltsunwirksamen Zahlungen +123,83 €.

Für das Jahr 2014 ergibt sich somit ein Zahlungsmitteldefizit von -765.415,08 €.

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	44.600,00	50.530,71	5.930,71
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	223.700,00	221.715,78	-1.984,22
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	159.900,00	271.077,47	111.177,47
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	412.100,00	425.295,00	13.195,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	24.900,00	24.938,00	38,00
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	1.400,00	2.402,78	1.002,78
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	7.200,00	7.262,92	62,92
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	28.900,00	27.835,00	-1.065,00
Summen		902.700,00	1.031.057,66	128.357,66

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	1.800,00	0,00	-1.800,00
614100	Zuweisungen für laufenden Zwecke vom Land	0,00	2.110,00	2.110,00
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	4.900,00	4.980,53	80,53
Summen		6.700,00	7.090,53	390,53

1040 Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä.)

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	0,00	1,78	1,78
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	0,00	-33,37	-33,37
Summen		0,00	-31,59	-31,59

1050 Privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	8.300,00	4.049,73	-4.250,27
642100	Einzahlungen aus Verkauf	2.100,00	7.111,04	5.011,04
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.700,00	0,00	-5.700,00
Summen		16.100,00	11.160,77	-4.939,23

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	1.700,00	1.827,34	127,34
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	84,00	84,00
Summen		1.700,00	1.911,34	211,34

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	0,00	35,84	35,84
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	1.000,00	983,00	-17,00
Summen		1.000,00	1.018,84	18,84

1090 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	70.000,00	69.712,85	-287,15
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	4.500,00	4.669,50	169,50
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	100,00	0,00	-100,00
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	200,00	352,00	152,00
Summen		74.800,00	74.734,35	-65,65

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	1.000,00	0,00	-1.000,00
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	300,00	0,00	-300,00
703210	Arbeitnehmer (Arbeiter)	0,00	58,06	58,06
Summen		1.300,00	58,06	-1.241,94

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	2.800,00	0,00	-2.800,00
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	200,00	0,00	-200,00
721125	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00	0,00	-500,00
721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	500,00	38,83	-461,17
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	56.200,00	68.020,24	11.820,24
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	300,00	300,00	0,00
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	1.100,00	267,75	-832,25
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00	28,85	28,85
722210	Einrichtungsgegenstände und Geräte	0,00	147,45	147,45
724111	Auszahlungen für Fernwärme	0,00	285,60	285,60
724112	Auszahlungen für Strom	15.200,00	19.270,87	4.070,87
724114	Auszahlungen für Wasser	0,00	37,84	37,84
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	1.103,91	1.103,91
724116	Auszahlungen für Versicherungen	3.400,00	2.258,49	-1.141,51
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	0,00	-26,53	-26,53
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	300,00	0,00	-300,00
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.000,00	1.206,01	206,01
724123	Auszahlungen für Entsorgung	0,00	196,40	196,40
724124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	0,00	1.774,10	1.774,10
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	1.500,00	0,00	-1.500,00
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	600,00	485,74	-114,26
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	0,00	94,20	94,20
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	9.000,00	6.295,69	-2.704,31
Summen		92.600,00	101.785,44	9.185,44

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	28.100,00	22.812,19	-5.287,81
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	7.000,00	1.816,66	-5.183,34
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	1.000,00	111,00	-889,00
Summen		36.100,00	24.739,85	-11.360,15

1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	9.100,00	6.000,00	-3.100,00
734100	Gewerbesteuermulage	29.100,00	44.964,00	15.864,00
737210	Kreisumlage	426.500,00	426.720,00	220,00
737220	Samtgemeindeumlage	357.900,00	358.144,00	244,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	41.000,00	40.915,43	-84,57
Summen		863.600,00	876.743,43	13.143,43

1260 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	15.000,00	16.560,00	1.560,00
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	500,00	650,60	150,60
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	200,00	110,66	-89,34
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	0,00	114,63	114,63
743114	Auszahlungen für Postgebühren	100,00	0,00	-100,00
743115	Auszahl. für Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	3.000,00	2.284,80	-715,20
743116	Auszahlungen für Planungskosten	10.000,00	0,00	-10.000,00
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	6.500,00	5.976,25	-523,75
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.000,00	11.963,86	10.963,86
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	1.900,00	1.707,89	-192,11
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.190,00	1.190,00
Summen		38.200,00	40.558,69	2.358,69

2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Eingeplant waren Investitionszuweisungen vom Land über insgesamt 579.000 € für die Durchführung von Dorferneuerungsmaßnahmen und 320.000 € für den Ausbau der Erschließungsanlagen im neuen Gewerbegebiet. Da beide Maßnahmen nicht abschließend fertiggestellt werden konnten, wurden nur Teilzuschüsse aus der Dorferneuerung in Höhe von 145.541,66 € realisiert. Hinzu kommen Einzahlungen i. H. v. 49.080,00 € für den Ausbau von Wirtschaftswegen (Maßnahmendurchführung im Vorjahr).

2020 Einzahlungen aus Beiträgen für Investitionen

Eingeplant waren Erschließungsbeiträge in Höhe von 96.000 € für die Erschließungsanlage im neuen Gewerbegebiet und 25.000 € für die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage Lipser Moor. Eingeahlt wurden lediglich 19.519,54 € Vorauszahlungen auf die Beiträge für die Erschließungsanlage im neuen Gewerbegebiet.

2030 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen

Entfällt.

2210 Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden

Die Gemeinde zahlte 16.190,13 € für den Erwerb von Grundstücken aus, davon 15.413,45 € für öffentlichen (Verkehrs-) Flächen im neuen Gewerbegebiet.

2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Ausgezahlt wurde 91.197,31 € für die Sanierung des Wohntraktes und 695.386,35 € für die des „Gemeindezentrums“ in der Alten Schmiede und 346.051,88 € für die Herstellung der

Erschließungsanlage „Gewerbegebiet Zernien“. Aus der im Vorjahr abgewickelten Maßnahme Erschließungsanlage „Winterhoff“ in Gülden resultierte eine negative Auszahlung/Rückzahlung in Höhe von -12.513,23 €.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
787120	Gebäude und andere Bauten	584.500,00	786.583,66	202.083,66
787142	Grundstückseinrichtg. (Denkmale, hist. Gebäude)	23.800,00	0,00	-23.800,00
787210	Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	515.900,00	333.538,65	-182.361,35
787211	Grundstückseinrichtungen auf Verkehrsflächen	35.000,00	0,00	-35.000,00
Summen		1.159.200,00	1.120.122,31	-39.077,69

2230 Auszahlungen für Erwerb beweglichen Vermögens

Es wurden 10.463,67 € für den Erwerb sogenannter „Ökopunkte“ zum Ausgleich der Eingriffe in Natur und Umwelt durch das neue Gewerbegebiet in Zernien ausgezahlt.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
783113	Sonstige Einrichtungsgegenstände und Geräte	0,00	10.463,67	10.463,67
783116	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00	0,00	-5.000,00
Summen		5.000,00	10.463,67	5.463,67

2250 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Ausgezahlt wurden 15.350,00 € an den Naturpark Elbhöhen-Wendland für die Errichtung des neuen Aussichtsturmes auf dem Hohen Mechtin und 657,48 € an die Freiwillige Feuerwehr Mützingen für den Erwerb von Geräten.

3010 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Die aus dem Vorjahr übertragene Kreditermächtigung über 124.000,00 € wurde in Anspruch genommen.

3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Für die ordentliche Tilgung der bestehenden Investitionsdarlehen wurden 23.952,95 € ausgezahlt.

3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
679110	Durchlaufende Gelder - Einzelbeträge	0,00	85,00	85,00
679130	Debitorenüberzahlungen usw.	0,00	38,83	38,83
Summen		0,00	123,83	123,83

3700 Haushaltsunwirksame Auszahlungen

Fehlanzeige.

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz ist gem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen. Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für

Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2006). Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beträgt nach dem Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung zum Jahresende 5.373.350,35 €.

Das **immaterielle Vermögen** bestand (inkl. Anzahlungen) aus 169.105,97 € gegebenen Investitionszuweisungen und 20.927,34 € für erworbene „Ökopunkte“.

Das **Sachvermögen** erhöhte sich im Jahresverlauf um 976.720,92 € von 3.777.863,03 € in der Schlussbilanz 2013 auf 4.754.583,95 € am Jahresende 2014. Werterhöhend wirkten sich die Dorferneuerungsmaßnahmen sowie der Ausbau der neuen Gewerbegebiets-Erschließung aus. Die Wertminderung des Anlagevermögens durch laufende Abschreibung betrug 95.835,88 €.

Das **Finanzvermögen** bestand ausschließlich aus Forderungen und erhöhte sich um 340.988,36 €. Die offenen Forderungen beliefen sich per 31.12.2014 auf nunmehr 425.247,07 €, hiervon waren 111.245,69 € öffentlich-rechtlicher und 24.062,42 € privatrechtlicher Natur; hinzu kamen 289.938,96 € Transferforderungen aus einer Zuwendung zum Ausbau der neuen Gewerbegebiets-Erschließung.

Liquide Mittel waren, wie im Vorjahr, nicht vorhanden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen bestanden in Höhe von 3.486,02 € für Versicherungsbeiträge und Vorauszahlungen auf Fernwärmelieferungen für die „Alte Schmiede“.

Das **Reinvermögen** erhöhte sich durch empfangene Investitionszuweisungen bzw. –beiträge auf nicht abnutzbare Vermögensgegenstände um 60.612,89 €.

Das **Jahresergebnis** von 56.216,41 € setzt sich aus 61.523,62 € Überschuss des ordentlichen und -5.307,21 € Defizit des außerordentlichen Ergebnisses 2014 zusammen.

Die **Sonderposten** erhöhten sich um 369.114,65 € auf nunmehr 1.426.699,28 €. Der Reduzierung der Sonderposten aus ihrer Auflösung in Höhe von 55.517,64 € standen Zugänge aus Investitionszuweisungen und Beiträgen in Höhe von 424.632,29 € gegenüber.

Die **Schulden** in Höhe von 1.683.670,58 € sind um 860.256,46 € höher als zu Jahresbeginn; sie setzen sich zusammen aus Investitionskrediten (872.522,80 €), Liquiditätskrediten (779.521,41 €), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (17.035,03 €) Transferverbindlichkeiten (3.510,00 €) und sonstigen Verbindlichkeiten von 11.081,34 €.

Neue **Rückstellungen** wurden in Höhe von 2.500 € für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 gebildet. Die aus Vorjahren übernommenen Rückstellungen in Höhe von 7.600 € für die Prüfungen der Jahresabschlüsse 2005 - 2009 wurden aufgelöst.

Die **passive Rechnungsabgrenzung** wurde gebildet für folgende Zahlungen, die erst im Folgejahr ertragswirksam wurden: 235,59 € Grundsteuer / 308,00 € Zweitwohnungssteuer.

D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO

Fehlanzeige.

E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Folgejahr übertragen:

Investition	Name	Rest aus 2013 auf 2014 (A)	Ansatz (neu) 2014 (B)	Üpl./apl. Mittelbereitstellung (D)	Auszahlung in 2014 (E)	Übertragung nach 2015 (A + B + C + D - E)	Bemerkung
08.0208001	Investitionszuschüsse an Gewerbetreibende		- €	- €	- €	- €	Wird nicht mehr benötigt.
08.1038006	Invest. Förd. Gerätebeschaffung Feuerwehr	1.000,00 €	- €	- €	657,48 €	- €	Rest wird nicht mehr benötigt.
08.2048001	Allgemeiner Grunderwerb	5.956,09 €	- €	- €	776,68 €	5.179,41 €	Wird für zukünftigen Grunderwerb benötigt.
08.3018004	Bauliche Invest. ehem. Schweinewaage	3.000,00 €	- €	- €	- €	3.000,00 €	Maßnahme wurde noch nicht begonnen.
08.3018005	Bauliche Invest. Wohntrakt Alte Schmiede	45.259,12 €	37.500,00 €	- €	91.197,31 €	- €	
08.3058015	Erwerb Spielgeräte (Kinderspielplätze)	5.000,00 €	- €	- €	- €	5.000,00 €	Maßnahme wurde noch nicht begonnen.
08.3058018	DE Zernien - Feldstraße Mützingen	22.000,00 €	- €	- €	- €	22.000,00 €	Maßnahme wurde noch nicht begonnen.
08.3058022	Erschließungsanlage Gewerbegebiet	137.161,49 €	260.300,00 €	- €	- €	25.532,49 €	Weitere Auszahlungen in Folgeperiode.
					- 371.929,00		
08.3058024/ 08.3058028/ 08.3058032	DE Zernien - Kauf u. Sanierung Alte Schmiede/Inventar u. Möblierung Gemeindezentrum/Dorfplatz östl. Göhrdestraße	416.485,77 €	716.400,00 €	- €	- 695.386,35 €	437.499,42 €	Maßnahme noch nicht abgeschlossen.
08.3058026	Umrüstung der Straßenbeleuchtung	- €	30.000,00 €	- €	- €	30.000,00 €	Maßnahme wurde noch nicht begonnen.
08.3058027	Erschließungsanlage Lipser Moor	- €	50.000,00 €	- €	- €	50.000,00 €	Maßnahme wurde noch nicht begonnen.
08.3058030	Erschließungsanlage Kirchweg Mützingen	- €	60.000,00 €	- €	- €	- €	Maßnahme wurde noch nicht begonnen.
Summen		635.862,47 €	1.154.200,00 €	- €	- 1.159.946,82 €	578.211,32 €	

Verpflichtungsermächtigungen lagen nicht vor.

F) Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren

- keine

G) Beteiligungen

Die Gemeinde ist an keinen Unternehmen beteiligt.

H) Verträge mit möglicher wesentlicher Bedeutung für die Zukunft

Es bestanden folgende Darlehensverträge:

- Vertrag (8/25) vom 14.03.2006 mit der DG-Hyp AG Hamburg über 37.286,36 € zuletzt geändert am 06.11.2006.
- Vertrag (8/26) vom 12.04.2007 mit der DG-Hyp AG Hamburg über 41.050,00 €.
- Vertrag (8/27) vom 29.10.2007 mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG über 62.075,47 €.
- Vertrag (8/28 – Umschuldung des Vertrages 8/24) vom 25.03.2010 mit der DG-Hyp AG Hamburg über 60.133,59 €.
- Vertrag (8/29) vom 29.09.2010 mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG über 142.700,00 €.

- Vertrag (8/30) vom 10.11.2012 mit der Norddeutschen Landesbank Girozentrale über 149.000,00 €.
- Vertrag (8/31) vom 19.12.2013 mit der Westfälische Landschaft Bodenkreditbank über 368.000,00 €.
- Vertrag (8/32) vom 29.12.2014 mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG über 124.000,00 €.

Anlagenübersicht zum 31.12.2014 gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen ^{1) 2)}	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. 2013	Zu-gänge 2014	Ab-gänge 2014	Um-buch-ungen 2014	Stand am 31.12. 2014	Stand am 31.12. 2013	Ab-schrei-bungen 2014	Auf-lösun-gen ³⁾	Zu-schrei-bungen 2014	Stand am 31.12. 2014	am 31.12. 2013	am 31.12. 2014
	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -
	+	-	+/-			-	-	+				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	175.708,02	36.277,34	10.463,67	0,00	201.521,69	9.697,65	1.790,73	0,00	0,00	11.488,38	166.010,37	190.033,31
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	6.422.057,18	1.137.858,76	65.301,96	0,00	7.494.613,98	2.644.194,15	95.835,88	0,00	0,00	2.740.030,03	3.777.863,03	4.754.583,95
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	6.597.765,20	1.174.136,10	75.765,63	0,00	7.696.135,67	2.653.891,80	97.626,61	0,00	0,00	2.751.518,41	3.943.873,40	4.944.617,26

Forderungsübersicht zum 31.12.2014 gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12. 2014 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. 2013 - Euro-	Mehr (+)/ weniger(-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	111.245,69	94.187,94	17.057,75	0,00	31.377,72	+79.867,97
2. Forderungen aus Transferleistungen	289.938,96	289.938,96	0,00	0,00	49.080,00	+240.858,96
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	24.062,42	24.062,42	0,00	0,00	3.800,99	+20.261,43
Summe aller Forderungen	425.247,07	408.189,32	17.057,75	0,00	84.258,71	+340.988,36

Schuldenübersicht zum 31.12.2014 gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12. 2014 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. 2013 - Euro-	Mehr (+)/ weniger(-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	872.522,80	163.461,14	86.221,69	622.839,97	773.705,17	+98.817,63
1.3 Liquiditätskrediten	779.521,41	779.521,41	0,00	0,00	14.106,33	+765.415,08
1.4 sonstigen Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.035,03	17.035,03	0,00	0,00	24.966,01	-7.930,98
4. Transferverbindlichkeiten	3.510,00	3.510,00	0,00	0,00	0,00	+3.510,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.081,34	11.081,34	0,00	0,00	10.636,61	+444,73
Summe aller Schulden	1.683.670,58	974.608,92	86.221,69	622.839,97	823.414,12	+860.256,46

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2014

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG in Verbindung mit § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf / Besonderheiten

Haushaltssatzung 2014

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr wurde am 12.03.2014 vom Rat der Gemeinde Zernien beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis auf 0 €, das außerordentliche Jahresergebnis auf 0 €, und das Jahresergebnis der lfd.

Verwaltungstätigkeit auf einen Zahlungsmitteldefizit von -28.800 € fest.

Es wurde eine Kreditaufnahme von 251.700 € aber keine Verpflichtungsermächtigung in der Haushaltssatzung veranschlagt. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Samtgemeindekasse wurde der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 1.131.000 € festgesetzt. Der Hebesatz für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer betrug einheitlich 380%.

Eine Genehmigung der Satzung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Lüchow-Dannenberg erfolgte am 29.04.2014. Die Satzung trat am 21.05.2014 rückwirkend zum 1.1.2014 in Kraft.

2. Gesamtergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis schließt deutlich besser ab als geplant. Die Haushaltsplanung sah eine Rücklagenentnahme (= Defizit) von 84.800 € vor, erzielt wurde ein Überschuss von 56.216,41 €. Die Verbesserung um 141.016,41 € ist vor allem auf Mehrerträge aus Steuern (insbes. Gewerbesteuern) von 126.184,31 € zurückzuführen. Die ordentlichen Aufwendungen blieben um -8.672,03 € unter dem Plan. Mehraufwendungen entstanden für Sach- und Dienstleistungen sowie Transferausgaben (insbes. Gewerbesteuerumlage), Minderaufwand vor allem bei Abschreibungen, Zinsen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Das außerordentliche Ergebnis verschlechtert mit einem Minus von -5.307,21 € das Gesamtergebnis nur geringfügig.

3. Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit entwickelte sich das Jahr ebenfalls besser als geplant. Es wurden 123.941,90 € mehr Einzahlungen verbucht, aber nur 12.085,47 € mehr ausgezahlt als geplant. Statt eines geplanten Defizites aus laufender Verwaltungstätigkeit von -28.800 € ergab sich somit ein Überschuss von 111.856,43 €.

Im investiven Bereich entstand ein Zahlungsmitteldefizit von -865.585,96 €, geplant waren -188.000 €. Während bei den Einzahlungen 805.858,80 € fehlen – insbesondere weil die Zahlungsvoraussetzungen für die erhofften Zuweisungen und Beiträge noch nicht vorlagen – bleiben die Auszahlungen mit 1.162.783,59 € nur um 16.416,41 € hinter der Planung zurück. Da nicht alle geplanten investiven Maßnahmen vollständig umgesetzt werden konnten,

wurde die Einzahlung aus der Neuaufnahme eines Kredites im Rahmen der Kreditermächtigung 2014 noch nicht in Anspruch genommen und auf das nächste Jahr verschoben. Aufgenommen und eingezahlt wurde dafür der im Vorjahr eingeplante Kredit von 124.000 €.

Unter Berücksichtigung Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit (ordentliche Tilgung) von 23.952,95 € und den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen errechnete sich zum 31.12.2014 somit ein Zahlungsmitteldefizit von -765.415,08 €. Saldiert mit dem Vorjahresfehlbestand von -14.106,33 € betrug der Endbestand an Zahlungsmitteln am 31.12.2014 somit -779.521,41 €.

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 Tourismus

Produkt	57500	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		-	-	-

4.2 Stadt-/Gemeindemarketing

Produkt	57101	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		500,00	500,00	-
Ordentliches Ergebnis		- 500,00	- 500,00	-

4.3 Wirtschaftsförderung allgemein

Aus der Durchführung der Gewerbeschau resultierten 1.059,75 € Mehrerträge und 3.099,35 € Mehraufwand. Die Abschreibungen lagen um -55,06 € unter dem Ansatz.

Produkt	57100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		5.700,00	6.759,75	1.059,75
Ordentliche Aufwendungen		8.800,00	11.844,29	3.044,29
Ordentliches Ergebnis		- 3.100,00	- 5.084,54	- 1.984,54

4.4 Gemeindeorgane

Produkt	11111	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		17.200,00	17.636,42	436,42
Ordentliches Ergebnis		- 17.200,00	- 17.636,42	- 436,42

4.5 Kulturpflege

Der Verkauf der Ortschronik führte mit 6.403,04 € zu deutlich mehr Erträgen als geplant (2.000 €).

Produkt	28100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		2.000,00	6.403,04	4.403,04
Ordentliche Aufwendungen		3.000,00	1.970,76	- 1.029,24
Ordentliches Ergebnis		- 1.000,00	4.432,28	5.432,28

4.6 Kinderspielkreise (Betrieb)

Die Einrichtung wurde 2011 geschlossen und an das DRK zum Weiterbetrieb als Kindergarten übergeben. Erträge und Aufwendungen fielen somit nicht mehr an.

4.7 Förderung des Sports

Mehraufwand entstand in geringem Umfang aus Abschreibungen.

Produkt	42100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		7.300,00	7.440,48	140,48
Ordentliches Ergebnis		- 7.300,00	- 7.440,48	- 140,48

4.8 Sonstiger Verwaltungsservice

Produkt	11180	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		3.300,00	2.306,61	- 993,39
Ordentliches Ergebnis		- 3.300,00	- 2.306,61	993,39

4.9 Stromversorgung

Die tatsächlichen Erträge aus der Konzessionsabgabe lagen um rund 23% über den Erwartungen.

Produkt	53100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		70.000,00	85.899,85	15.899,85
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		70.000,00	85.899,85	15.899,85

4.10 Gasversorgung

Die tatsächlichen Erträge aus der Konzessionsabgabe lagen geringfügig über den Erwartungen.

Produkt	53200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		4.500,00	4.669,50	169,50
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		4.500,00	4.669,50	169,50

4.11 Finanzverwaltung (Kasse)

Verspätete Steuerzahlungen führten in diesem Jahr zu 381,50 € Säumniszuschlägen.

Produkt	11141	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		200,00	381,50	181,50
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		200,00	381,50	181,50

4.12 Finanzverwaltung (Steuern und Abgaben)

Stundungszinsen nicht an.

Produkt	11142	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		100,00	-	- 100,00
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		100,00	-	- 100,00

4.13 Kinderspielplätze

Da keine Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich waren, entstand deutlich weniger Aufwand als geplant.

Produkt	36610	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		2.700,00	448,44	- 2.251,56
Ordentliches Ergebnis		- 2.700,00	- 448,44	2.251,56

4.14 Gemeindeentwicklung

Die für eine Änderung des B-Planes „Räuberberg“ eingeplanten Mittel (10.000 €) wurden nicht benötigt.

Produkt	51110	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		13.000,00	2.284,80	- 10.715,20
Ordentliches Ergebnis		- 13.000,00	- 2.284,80	10.715,20

4.15 Dorferneuerung

Die in diesem Produkt eingeplanten Aufwendungen und Erträge für Abschreibung (18.300 €) und Sonderpostenauflösung (8.400 €) der in Durchführung befindlichen Dorferneuerungsmaßnahmen entstanden nicht.

Produkt	51130	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		10.200,00	2.110,00	- 8.090,00
Ordentliche Aufwendungen		23.800,00	5.314,94	- 18.485,06
Ordentliches Ergebnis		- 13.600,00	- 3.204,94	10.395,06

4.16 Straßen, Wege, Plätze

Produkt	54100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		31.000,00	31.693,06	693,06
Ordentliche Aufwendungen		115.300,00	117.465,56	2.165,56
Ordentliches Ergebnis		- 84.300,00	- 85.772,50	- 1.472,50
Außerord. Erträge		-	-	-
Außerord. Aufwend.		-	- 679,76	- 679,76
Außerordentl. Ergebnis		-	679,76	679,76

Im außerordentlichen Ergebnis entstand periodenfremder Aufwand aus der Durchführung des Weihnachtsmarktes 2013.

4.17 Straßenbeleuchtung und -reinigung

Für den Winterdienst und die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen entstanden geringfügig höhere ordentliche Aufwendungen als eingeplant.

Im außerordentlichen Ergebnis werden periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 252,87 € für Winterdienstleistungen des Vorjahres ausgewiesen.

Produkt	54500	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		1.900,00	1.950,48	50,48
Ordentliche Aufwendungen		22.200,00	23.419,13	1.219,13
Ordentliches Ergebnis		- 20.300,00	- 21.468,65	- 1.168,65
Außerord. Erträge		-	-	-
Außerord. Aufwend.		-	252,87	252,87
Außerordentl. Ergebnis		-	- 252,87	- 252,87

4.18 Gewässer

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der eigenen Gewässer lagen in geringem Umfang über den geplanten Ansätzen.

Produkt	55200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		4.900,00	4.980,53	80,53
Ordentliche Aufwendungen		42.000,00	42.275,04	275,04
Ordentliches Ergebnis		- 37.100,00	- 37.294,51	- 194,51

4.19 Wirtschaftswege

Es entstanden deutlich höhere Sachaufwendungen für die Unterhaltung der Wege.

Produkt	55500	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		15.600,00	15.445,10	- 154,90
Ordentliche Aufwendungen		29.400,00	39.377,93	9.977,93
Ordentliches Ergebnis		- 13.800,00	- 23.932,83	- 10.132,83

4.20 Liegenschaftsverwaltung

Da sich die Fertigstellung und somit auch die Vermietung der Wohnung in der Alten Schmiede verzögerte, blieben die Mieterträge deutlich unter dem Planansatz. Sowohl Sachaufwendungen als auch Abschreibungen blieben im Ergebnis um ca. 500 € bzw. ca. 700 € unter dem Planansatz. Im außerordentlichen Ergebnis entstand Aufwand für Vorjahres-Strombezug.

Produkt	11150	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		8.600,00	5.524,15	- 3.075,85
Ordentliche Aufwendungen		8.900,00	7.746,26	- 1.153,74
Ordentliches Ergebnis		- 300,00	- 2.222,11	- 1.922,11
Außerord. Erträge		-	-	-
Außerord. Aufwend.		-	10,72	10,72
Außerordentl. Ergebnis		-	- 10,72	- 10,72

4.21 Brandschutz (Liegenschaftsverwaltung)

Für das übernommene ehem. Feuerwehrgerätehaus in Gülden entstand nur Aufwand für Strombezug.

Produkt	12601	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		-	73,00	73,00
Ordentliches Ergebnis		-	73,00	- 73,00

4.22 Sport und Freizeit (Liegenschaftsverwaltung)

Produkt	42401	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		100,00	35,96	- 64,04
Ordentliches Ergebnis		- 100,00	- 35,96	64,04

4.22 Baugrundstücke

Erträge entstanden aus der Verpachtung zur Zeit nicht benötigter Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Aufwand entstand für Grundsteuern.

Produkt	52200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	200,00	200,00
Ordentliche Aufwendungen		2.500,00	440,30	- 2.059,70
Ordentliches Ergebnis		- 2.500,00	- 240,30	2.259,70

4.23 Brandschutz allgemein

Produkt	12600	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		700,00	565,75	- 134,25
Ordentliches Ergebnis		- 700,00	- 565,75	134,25

4.24 Steuern, allgemeine Zuweisungen

Die Einzelergebnisse werden bereits weiter oben erläutert.

Produkt	61100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		911.800,00	1.038.098,79	126.298,79
Ordentliche Aufwendungen		814.500,00	833.728,35	19.228,35
Ordentliches Ergebnis		97.300,00	204.370,44	107.070,44

4.25 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt	61200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		84.800,00	-	- 84.800,00
Ordentliche Aufwendungen		29.100,00	25.937,29	- 3.162,71
Ordentliches Ergebnis		55.700,00	- 25.937,29	- 81.637,29
Außerord. Erträge		-	-	-
Außerord. Aufwend.		-	4.363,86	4.363,86
Außerordentl. Ergebnis		-	- 4.363,86	- 4.363,86

Zum rechnerischen Ausgleich des Haushaltsplanes war als sonstiger ordentlicher Ertrag eine Entnahme aus der Rücklage eingeplant. Eine tatsächliche Buchung erfolgt hier allerdings nicht. Neben den Aufwendungen für Zinsen für Investitionsdarlehen entstand Aufwand aus der Bildung einer Rückstellung in Höhe von 2.500,00 € für die Prüfung der Jahresrechnung

2014. Im außerordentlichen Ergebnis wurde periodenfremder Aufwand in Höhe von 4.363,86 € für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2004 – 2009 gebucht.

4.26 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Die verbesserte Haushaltslage führte zu einer besseren Kassenlage als erwartet und somit zu weniger Zinsaufwendungen.

Produkt	61201	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	35,84	35,84
Ordentliche Aufwendungen		7.000,00	1.816,66	- 5.183,34
Ordentliches Ergebnis		- 7.000,00	- 1.780,82	5.219,18

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2014 wurden Produkte (überwiegend) zu Budgets zusammengefasst (vgl. Haushaltsplan S. 16). Diese Budgetierung hat zur Folge, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb eines Budgets im Sinne des § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig sind. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist. Überschreitungen infolge nicht oder nicht ausreichend veranschlagter Abschreibungen sind hierbei gemäß § 117 Abs. 5 GemHKVO unbeachtlich.

Im Budget 0 entstand aus der Durchführung der Gewerbeschau eine Überschreitung in Höhe von 3.044,29 €.

Budget	0	ord. + ao.	
Produkt/Aufwand	Ansatz	Ergebnis (ggf. abzgl. Afa)	Differenz
57500	0,00	0,00	0,00
57101	500,00	500,00	0,00
57100	8.800,00	11.844,29	3.044,29
Summen	8.800,00	11.844,29	3.044,29

Im Budget 61 entstand eine Überschreitung in Höhe von 12.168,81 €.

Budget	61	ord. + ao.	
Produkt/Aufwand	Ansatz	Ergebnis (ggf. abzgl. Afa)	Differenz
61100	814.500,00	830.651,00	16.151,00
61200	29.100,00	30.301,15	1.201,15
61201	7.000,00	1.816,66	-5.183,34
Summen	850.600,00	862.768,81	12.168,81

Eine weitere Mittelüberschreitung entstand in geringem Umfang (73,00 €) im Produkt 12601 (ehem. Feuerwehrgerätehaus Gülden), da es bei der Haushaltsplanaufstellung unterblieben war, diese Produkt dem Budget 3 förmlich zuzuordnen.

In seiner Sitzung am 30.09.2014 stellte der Rat der Gemeinde Zernien unter dem Tagesordnungspunkt 8 für die Investitionsfördermaßnahme „Neubau eines Aussichtsturmes auf dem Hohen Mechtin (Kostenstelle 57500030100) Mittel in Höhe von bis zu 3.000,00 € überplanmäßig bereit; hiervon benötigt wurden letztlich nur 350,00 €.

Bei der Maßnahme „Bauliche Investitionen Wohntrakt Alte Schmiede“ entstanden überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 8.438,19 €, die noch zu genehmigen sind. Die

Deckung erfolgt durch Einsparungen bei der Investitionsmaßnahme „DE Zernien - Kauf u. Sanierung Alte Schmiede“.

6. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde erhöhte sich im Rechnungsjahr um 33,2 % auf 5.373.350,35 €. Die Eigenkapital-/Nettopositionenquote betrug 68,5 %. Das Reinvermögen belief sich auf 38,3 % oder 2.057.712,29 €.

Die langfristige Verschuldung erhöhte sich durch eine Darlehensneuaufnahme um 12,8 % auf 872.522,80 €. Durch die getätigten hohen Investitionen und die noch nicht gezahlten Investitionszuweisungen/-beiträge stieg der Liquiditätskreditbedarf von 14.106,33 € am Jahresanfang auf nur noch 779.521,41 € am 31.12. Der Gesamtschuldenstand (inkl. anderer Verbindlichkeiten) betrug 1.683.670,58 €. Das entspricht 1.044,46 € pro Einwohner (1.612, Stand 31.12.2014); der auf jeden Einwohner der Gemeinde entfallende durchschnittliche Vermögenswert beläuft sich auf 3.333,34 €

7. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde im Jahr 2014 kann als befriedigend bezeichnet werden. Das ordentliche Ergebnis schloss mit einem Überschuss und somit deutlich besser ab, als geplant. Das außerordentliche Ergebnis verzeichnete nur ein relativ geringes Defizit. Nach Zuführung des Gesamtergebnisses werden hierdurch die Ergebnisrücklagen auf insgesamt 196.624,61 € ansteigen.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde ein unerwartet hoher Finanzmittelüberschuss von 83.056,43 € erzielt, aus Investitionstätigkeit ein Netto-Mittelabfluss von -948.642,39 €. Der hieraus resultierende hohe Liquiditätskreditbestand wird sich im Laufe des Folgejahres aber deutlich verringern, wenn die zu erwartenden Investitionszuweisungen/-beiträge und die noch nicht in Anspruch genommen Kreditaufnahme auf der Einzahlungsseite auswirken.

Die finanzielle Stabilität insgesamt wird durch die hohe Eigenkapital-/Nettopositionenquote belegt. Die weitere Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde ist uneingeschränkt sichergestellt.